

Bauernverband Appenzell Ausserrhoden (BVAR) informiert Schlachtviehmärkte sollen bestehen bleiben



Vor 14 Jahren hat die Ausserrhoder Landwirtschafts-direktion dem BVAR die Verantwortung für die Schlachtviehmärkte in Herisau übergeben. Die Nutz- und Schlachtviehgenossenschaft (NSG) übernahm die Organisation und führt etwa 20 Märkte pro Jahr durch.

Sofern mindestens 30 Tiere angemeldet werden, wird der Schlachtviehmarkt in Herisau durchgeführt, bei weniger Anmeldungen muss er abgesagt werden. Dem Bauernverband ist es ein Anliegen, dass der Markt in Herisau bestehen bleiben kann. Deshalb ist es wichtig, dass die Appenzeller Tiere in Herisau zur Versteigerung gelangen und die öffentlichen Märkte unterstützt werden. Der Kanton hat

dem Bauernverband ein Startkapital für die Durchführung der Märkte überlassen und bezahlt einen jährlichen Beitrag. Für die aufgeführten Tiere aus einem Ausserrhoder Stall wird ein Auffuhrbeitrag von 25 Franken ausbezahlt. Obwohl der Kanton seinen Beitrag ab 2015 halbiert, wird der Auffuhrbeitrag vorläufig noch zugunsten der Bauern ausbezahlt. Der Vorstand des BVAR wird jährlich die finanziellen Möglichkeiten überprüfen und dann wieder über die Vergütung entscheiden.

Präsidentenkonferenz

Am Montag, 10. November, 20 Uhr trifft sich der Vorstand mit den Präsidenten der landwirtschaftlichen Vereine und dem Vorstand der Landfrauenvereinigung zu einer Sitzung im Restaurant Schützengarten in

Teufen. Dieses Treffen ermöglicht einen Erfahrungsaustausch und informiert über die Verbandsaktivitäten des laufenden Jahres.

Ausserordentliche DV

Am 8. März 2015 finden die kantonalen Gesamterneuerungswahlen statt. Die Regierung wird von sieben auf fünf Sitze reduziert. Es wird ein Mitglied und der Landammann neu gewählt. Der Bauernverband gibt den Kandidaten die Möglichkeit, ihre Person, Motivation und Ambition für das neue Amt vorzustellen. Die Delegiertenversammlung findet am Dienstag, 18. November 2014, 20 Uhr im Hotel Linde in Teufen statt. Die Delegierten werden gebeten, das Datum zu reservieren. Die Einladung folgt.

Priska Frischknecht, BVAR